

Im Einsatz

für Andorf
2022



Einsätze



Ausbildung



Gesellschaft



**Jahresbilanz
2022 der
Feuerwehr
Andorf**

Am 1. April 2022 fand im punkt1 die Jahresvollversammlung der Feuerwehr Andorf mit dem Rückblick auf die Jahre 2021 und 2020 statt. Im Vorjahr konnte diese ja pandemiebedingt nicht abgehalten werden.

Neben den aktiven Mitgliedern waren auch die Mitglieder der Reserve und der Jugend samt ihren Eltern geladen. Außerdem gaben zahlreiche Ehrengäste der Veranstaltung

Jahresvollversammlung 2022

die Ehre, u.a. Bürgermeister Karl Buchinger, Bezirks-Feuerwehrkurat Erwin Kalteis und Abschnitts-Feuerwehrkommandant Norbert Haidinger sowie Vertreter der anderen Andorfer Feuerwehren, von Polizei und Rotes Kreuz und weitere Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft. Ganz besonders freuten sich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Andorf über die Anwesenheit von Hans Scheuringer, dem Geschäftsführer der Fa. Josko, hatte dieser doch mit einer Tragkraftspritze samt zugehörigem Schlauchmaterial eine äußerst großzügige Spende von Gerätschaften im Gepäck, die nicht zuletzt auch dem Schutz der Gebäude des Fenster- und Türenherstellers dienen.

Den Berichten von Kommandant Christoph Schaschinger, Schriftführer Christian Hauzinger und Kassier Thomas Haderer, die - so wie jener der Jugend - teilweise in kurzweiliger, multimedialer Form vorgetragen wurden und - untermauert von beeindruckenden Zahlen - eine erfolgreiche Leistungsbilanz zeigten, folgten auch heuer wieder die Programmpunkte Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte dann der Gang zum Buffet, für das heuer erstmals Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule in exzellenter Weise verantwortlich zeichneten.

CHRONIK

Angelobungen:

Kevin Sperz, Thomas Hinterleitner, Martin Wesonik, Dominik Reischl (Bild 1: ab 2. v.l.)

Beförderungen:

Florian Gföllner (zum LM), Roman Wolfschluckner (zum HFM), Elias Käfer (zum HFM), Lena-Sophie Badegruber (zum HFM), Beate Zachbauer (zum OFM). Nicht auf dem Bild: Patrick Haberl (zum OFM), Michael Schlager (zum HFM) (Bild 2: ab 2. v.l.)

25 Jahre Feuerwehr-Mitgliedschaft:

Birgit Sperz, Norbert Bachschweller (Bild 3: ab 2. v.l.). Nicht auf dem Bild: Johannes Selker

40 Jahre Feuerwehr-Mitgliedschaft:

Johann Hellauer, Gerhard Zachbauer (Bild 4: ab 2. v.l.). Nicht auf dem Bild: Anton Lehner, Hubert Jobst, Gerhard Kreinecker

60 Jahre Feuerwehr-Mitgliedschaft:

Karl Feichtner sen. (Bild 5: Mitte). Nicht auf dem Bild: Johann Staudinger, Leopold Baumann, Hermann Bramer

Feuerwehr-Bezirksverdienstmedaillen:

David Kargl (III. Stufe - Bronze), Karl Feichtner jun. (II. Stufe - Silber), Norbert Bachschweller (II. Stufe - Silber) (Bild 6: ab 3. v.l.)

Florianmedaille der Oö. Landes-Feuerwehrverbandes in Bronze:

Christian Himsl, Alois Achleitner (Bild 7: ab 3. v.l.)

Die Verleihungen erfolgten durch Bürgermeister Karl Buchinger, Abschnittsfeuerwehrkommandant Norbert Haidinger, Kommandant Christoph Schaschinger sowie Kommandant-Stellvertreter Florian Zahlinger.

Geschätzte Bevölkerung, liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Andorf!

Das Jahr 2022 neigt sich mit sehr großen Schritten dem Ende zu und so ist die Zeit gekommen, dieses sehr intensive Jahr noch einmal kurz Revue passieren zu lassen. Es war für unsere Feuerwehr ein extrem forderndes Jahr und dies in mehrerer Hinsicht, gab es doch beinahe im Monatstakt herausfordernde Ereignisse!

Unser erstes Ereignis war eine Premiere und Sensation zugleich! Ende März „belagerten“ hunderte Einsatzkräfte einen ganzen Tag lang unsere wunderschöne Pramtalgemeinde. Grund war eine einzigartige Einsatzübung: Eine über die Bezirksgrenzen hinaus noch nie da gewesene Wald- und Flächenbrandübung wurde durch unsere Feuerwehr vorbereitet und veranstaltet. Neben allen 21 Feuerwehren des Abschnittes Raab, der Feuerwehr Braunau, dem Waldbrandstützpunkt der Feuerwehr St. Agatha/Gmunden und dem Bezirksfeuerwehrkommando waren auch das Bundesministerium für Inneres mit einem Hubschrauber, die gesamte behördliche Einsatzleitung bestehend aus den Mitarbeitern der Marktgemeinde Andorf sowie der Bezirkshauptmannschaft Schärding, die Polizei und das Rote Kreuz an der Übung beteiligt.

Über ein halbes Jahr intensive Planung und mehr als 1000 Stunden waren notwendig, um diese hervorragende Übung bis auf das kleinste Detail zu planen, um diese so interessant wie möglich für die 300 beteiligten Personen zu gestalten. Zwei Szenarien galt es hier abzuarbeiten: ein echter Flächenbrand sowie ein simulierter Waldbrand, der mittels Bodenlöschtruppen und einem Hubschrauber bekämpft wurde. Bevor aber die Brandbekämpfung schlagkräftig durchgeführt werden konnte, war es notwendig, das Löschwasser mit zwei kilometerlangen Löschleitungen herbeizuschaffen, welche in schweißtreibender Arbeit von der Pram aus dem Ortszentrum und der Raab hergestellt werden mussten. Über zehn Stunden dauerte diese intensive Übung - eine großartige Leistung aller eingesetzten Kräfte, ob Polizei, Rotes Kreuz, Behörden, Straßenmeisterei oder Feuerwehren. Ich darf mich bei allen für die hervorragende Disziplin und Mitarbeit bedanken! Ich möchte mich auch bei allen Grundbesitzern für die zur Bereitstellung ihrer Grundstücke bedanken, ganz besonders bei der Familie Franz Schleder, welche uns gestattete, ein echtes Flächenfeuer auf ihrem Feld zu entzünden.

Kaum war die Übung vorbei, hatten wir schon das nächste freudige Ereignis und so durften wir endlich nach zwei Jahren coronabeding-



Bild 1



Bild 3



Bild 2

ter Pause Anfang April wieder unsere Vollversammlung abhalten. Nicht nur, dass wir sie erstmals im Veranstaltungszentrum Punkt1 veranstalteten, war für viel etwas ganz Neues, nein auch die gesamte Umrahmung. Ein ganz großes Dankeschön der landwirtschaftlichen Fachschule Andorf für ihren hervorragenden Service beim Catering.

Tagelange Vorbereitungsarbeiten waren schließlich in den darauffolgenden Wochen notwendig, um ein tolles Fest zu gestalten - ein Fest mit mehreren Höhepunkten. Zwei Tage lang durften wir feiern, zum einen bei unserem Jubiläums- und Segnungsfest, zum anderen bei unserem Maifest. Wir feierten 145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Andorf und ließen dabei das neue Tanklöschfahrzeug, die neue Tragkraftspritze samt Löschausrüstung und Schlauchcontainer sowie das im Vorjahr errichtete Katastrophenschutzlager der Feuerwehr Andorf segnen! Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint und so war es möglich, dieses wunderschöne Fest am Gelände der Firma Pimiskern durchzuführen. Dutzende Ehrengäste, zwei Musikkapellen, unsere Feuerwehrfreunde aus St.Vigil in Enneberg (Südtirol), das Rote Kreuz Andorf und 29 Feuerwehren aus Nah und Fern feierten mit uns dieses außergewöhnlich tolle Fest. Danke an alle Beteiligten für die Teilnahme und die tolle Umrahmung. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Edwin Pimiskern sen. für die Zurverfügungstellung des wunderbaren Areals.

Eigentlich könnte man sagen, in dem noch jungen Jahr hatten wir damit schon genug geleistet, aber es war doch noch nicht ganz genug und so durften wir am 28. Mai erstmals auf der Pram einen Bezirkswasserwehrbewerb austragen. Es war ein Jubiläumsbewerb, der 30. seiner Art im Bezirk Schärding. Ein außergewöhnliches Ereignis und ein Bewerb, der es in sich hatte: Zillenfahrer/innen aller Klassen nahmen daran teil. Über 100 Besatzungen waren es und jedem Einzelnen wurden dabei die Kräfte geraubt. Nach einem anstrengenden Bewerbungstag freuten sich anschließend alle auf die Siegerehrung, welche wir im schönen Ambiente des Musikpavillons im Beisein zahlreicher Ehrengäste durchführen durften. Ich darf bei der Familie Dewald und dem Andorfer Volksfest- und Verschönerungsverein für die Bereitstellung ihrer Liegenschaften Danke sagen.

Mit über 360 Einsätzen war das Jahr 2022 ein durchschnittliches Einsatzjahr. Wir blieben zwar heuer von schweren Unwettern weitestgehend verschont, waren aber bei unzähligen schweren Verkehrsunfällen und Großbränden ziemlich gefordert.

Um dies alles unfallfrei und professionell bewältigen zu können, bedarf es einer umfassenden Ausbildung und hier darf ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die disziplinierte Teilnahme an den wöchentlichen Übungen bedanken.

Es freut mich besonders, dass wir jedes Jahr immer wieder Quereinsteiger begrüßen dürfen. Aber ganz besonders stolz bin ich auch auf unsere Jugendgruppe, welche mittlerweile mit über 40 Mitgliedern zur größten Jugendgruppe der gesamten Region angewachsen ist. Gerade sie sind das Aushängeschild einer jeden Feuerwehr. Ich bin froh, so ein tolles und engagiertes Jugendbetreuerteam für diese zeitintensive, aber auch tolle Arbeit zu haben.

Bleibt mir noch der Dank an all meine Feuerwehrmitglieder sowie dem Landes-, Bezirks- und Abschnitts-Feuerwehrkommando, den Feuerwehren Linden, Pimpfing und Schulleredt, dem Roten Kreuz, der Polizeiinspektion Andorf, der Bezirkshauptmannschaft Schärding und natürlich den gesamten Gemeindemitarbeitern sowie den Fraktionen, allen voran Bürgermeister Karl Buchinger, für die wirklich gute Zusammenarbeit und erhaltene Unterstützung.

Ich wünsche allen Freunden und Gönnern der Feuerwehr Andorf einen ruhigen und besinnlichen Jahresabschluss sowie fürs kommende Jahr viel Gesundheit und Glück.

Ihr/Euer



HBI Christoph Schaschinger - Kommandant der FF Andorf

Vorwort des Kommandanten



Bild 5



Bild 7



Bild 4



Bild 6

Das Einsatzjahr 2022 Eine Bilanz

von Schriftführer AW Christian Hauzinger

Geschätzte Andorferinnen und Andorfer,

Das Jahr 2022 neigt sich seinem Ende zu und es ist wieder an der Zeit, Bilanz zum abgelaufenen Jahr zu ziehen.

In der Mannschaft konnte 2022 ein Zugang von acht neuen Mitgliedern verzeichnet werden. Die 151 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Andorf, aufgeteilt in Aktive (86), Jugend (44), Reserve (14) und Einsatzberechtigte (7) erbrachten im Jahr 2022 wieder hervorragende Leistungen.

Mit einer rekordverdächtigen Anzahl von rund 23.500 freiwillig und unentgeltlich geleisteten Gesamtstunden war 2022 ein sehr arbeitsreiches und forderndes Feuerwehrjahr.

In Bezug auf die Einsatzzahlen, war das abgelaufene Jahr an und für sich ein Durchschnittliches.

So blieben wir glücklicherweise weitestgehend von schweren Unwettern verschont, hatten jedoch trotzdem gut 360 Einsätze zu bewältigen, was bedeutet, dass fast jeden Tag eine Einsatzmannschaft zu einem Ereignis ausrücken musste.

Die Einsätze, die wie jedes Jahr ein sehr breites Spektrum in ihrer Intensität abdecken, erforderten 3.700 Stunden sowie 1.925 eingesetzte Einsatzkräfte zur Bewältigung. Dazu mussten mit dem gesamten Fuhrpark 5.800 km zurückgelegt werden.

Schlagkraft, Einsatz-Taktik, -Routine und -Sicherheit ist nichts, was man sich ohne regelmäßige Übungen und Schulungen aneignen kann. Für die Übungen und Schulungen, welche im Zweiwochentakt abgehalten werden, wurden im Jahr 2022, 3.300 Stunden aufgebracht.

Ohne gewartete, funktionierende Gerätschaften auf



HOLZBAU

Bäck Baggerungen GmbH

- Baggerungen
- Transporte
- Abbrucharbeiten
- Natursteinmauern
- Bankettfertigung

Gerhagen 8
4772 Lambrecht
Tel. 0 77 65 - 687
Fax 0 77 65 - 687 40
Mobil 0 664 - 19 13 282
baeck.franz@aon.at

www.baeck-baggerungen.at

E-BIKE Service

Stranzinger

4722 Peuerbach | Kastlungeredl 2
Tel. +43 (0)660 / 35 813 88
E-Mail: ebikestranzinger@gmail.com

Reparatur-Bonus nutzen!
AKKU reparieren oder erneuern?
Meist günstiger als ein Neukauf!

Kapazität erhöhen!
Herbstzeit ist Batterie-Akku-Service-Zeit!

**Raiffeisenbank
Region Schärading**

Meine Bank in Andorf

**PARZER
STEUERBERATUNG GMBH**

Thomas-Schwanthaler-Straße 12 | 4770 Andorf

www.parzer.at

dem Stand der Technik sind keine Einsätze bewältigbar. Für die Instandhaltung, Reinigung und Reparatur der Einsatzgeräte wurden im Jahr 2022 ca. 900 Stunden von unserem Gerätewarteteam aufgebracht.

Würde man „nur“ die genannten Einsatzstunden alleine bewältigen müssen, so wäre man 155 Tage durchgehend 24 Stunden im Einsatz. Damit dieses ohnehin unmögliche Szenario aktuell und auch in Zukunft nicht notwendig sein wird, kümmert sich unser Jugendbetreuer-Team unter der Leitung von Hauptbrandmeister Johann Zauner vorbildlich um den entsprechenden Nachwuchs für unsere Wehr. Die 44 Mädels und Jungs unserer Jugendfeuerwehr leisteten heuer bereits über 2.100 Stunden, konnten ein sehr erfolgreiches Bewerbungsjahr verzeichnen und schlossen zahlreiche Leistungsprüfungen erfolgreich ab. Die Stunden, die bei der Planung, Organisation und Verteilung des „Licht des Friedens“ am 24.12.2022 im Andorfer Gemeindegebiet noch anfallen sind noch gar nicht in der Statistik.

Also auch ein sehr intensives Jahr für unseren Nachwuchs.

Für die Organisation in der Feuerwehr, kirchliche Ausrückungen, Organisation und Teilnahme an Feuerwehrfesten, Arbeitstage, Bewerbsvorbereitungen und Durchführungen etc. wurden von der gesamten Mannschaft im abgelaufenen Jahr zusätzlich in Summe 12.000 Stunden geleistet.

Mit diesen beeindruckenden Zahlen schließe ich meinen Bericht für 2022 ab und wünsche Euch/Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023. Gemäß dem Leitspruch der Feuerwehren „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ werden wir auch im kommenden Jahr wieder 24/7 eine verlässliche Stütze in der Not sein.



zh
FINANZSERVICE
Ihr unabhängiger Spezialist für Versicherung,
Finanzierung und Veranlagung.
Hauptstraße 10, 4770 Andorf, 07766-41126

AUTOHAUS
LIST 
ENZENKIRCHEN **AUTO-LIST.AT**

LEIH'DAS AUS
WWW.LEIH-DAS-AUS.AT



 **Hager**
Hafnermeister



ANDREAS KAPP
+43 664 8486404
a.kapp@oest.at

JOSEF SCHUSTEREDER
+43 676 9165311
j.schustereder@oest.at

ALOIS SCHÖNLEITNER
+43 664 2524263
a.schoenleitner@oest.at

FLORIAN SCHÖNLEITNER
+43 664 5489690
f.schoenleitner@oest.at

**KEINE SORGEN,
ANDORF.**

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at
Versichern | Vorsorgen | Leasen | Bausparen

Zahlen, Daten, Fakten 2022

23.225 Geleistete Stunden gesamt

3.694 Einsatzstunden

19.531 Sonstige Stunden*

363 Einsätze**

5.768 Gefahrene Kilometer

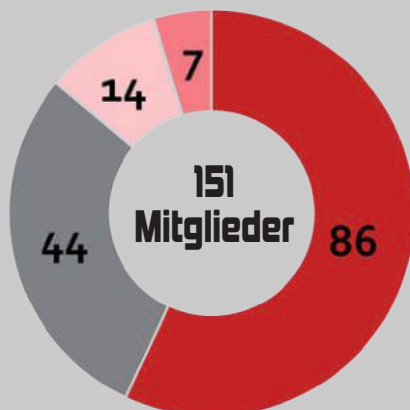
*) Verwaltung, Ausbildung, Geräte- und Fahrzeuginstandhaltung, Jugendarbeit, Gebäudeerrichtung und -instandhaltung, Kommandotätigkeiten, etc.

**) 48 Brandeinsätze und 315 Technische Einsätze

19 gerettete Menschen

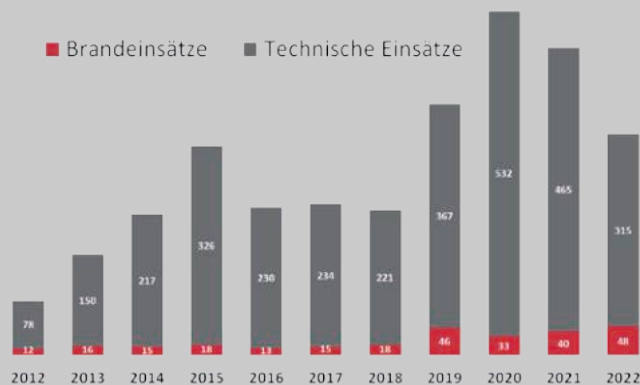


3 gerettete Tiere

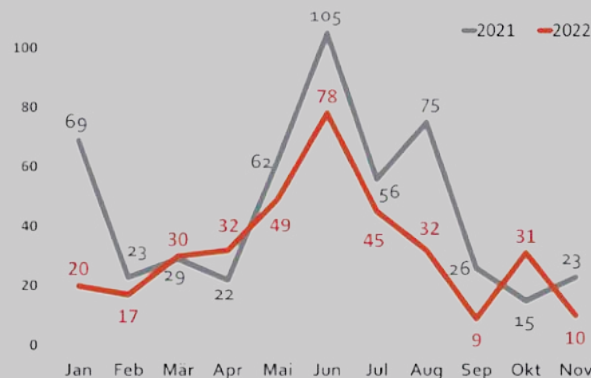


- 18** Mitglieder der Feuerwehr Andorf sind weiblich.
- 27** Jahre beträgt das Durchschnittsalter der aktiven Feuerwehrfrauen.
- 34** Jahre beträgt das Durchschnittsalter der aktiven Feuerwehrmänner.
- 151** Mitglieder hat die Feuerwehr Andorf insgesamt.

■ Brandeinsätze ■ Technische Einsätze



Einsatzaufkommen der letzten 10 Jahre



Einsatzaufkommen je Monat (o. Dez.) - 2022 vs. 2021

Lehrgänge

Lehrgänge an der Landes-Feuerwehrschule in Linz bzw. auf Bezirksebene absolvierten:

Truppmannausbildung:

Thomas Hinterleitner, Dominik Reischl, Kevin Sperz, Martin Wesonik

Truppführerausbildung:

Siegfried Zachbauer

Gruppenkommandanten-Lehrgang:

Siegfried Zachbauer

Lehrgang TLF-Besatzungen:

Sebastian Ertl

Maschinenistenlehrgang:

Simon Kothbauer, Marcel Seidler, Roman Wolf-schluckner, Siegfried Zachbauer

Technischer Lehrgang I + II:

Roman Wolf-schluckner

Atemluftfüllstationen-Lehrgang:

Martin Ortbauer

Warn- und Messgeräte-Lehrgang:

Roman Wolf-schluckner

Atemschutzwarte-Lehrgang:

Roman Wolf-schluckner

Sonderveranstaltung LFS:

Roman Wolf-schluckner

Grundausbildung Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr:

Christoph Schaschinger

Leistungsabzeichen

Atemschutzleistungsabzeichen:

Gold: Sebastian Herr

Funkleistungsabzeichen:

Bronze: Roman Wolf-schluckner

Ausbildung

Einsatzstatistik

Gebäudebrand in Oberndorf am 14. Juli 2022

Bei Arbeiten mit einem Trennschleifer kam es am 14. Juli 2022 kurz vor Mittag zu einem Funkenflug, der ein Nebengebäude eines Anwesens in Oberndorf in der Marktgemeinde Andorf in Brand setzte. Der Besitzer versuchte noch selbst, die Flammen zu löschen, was jedoch nicht mehr gelang. Er zog sich dabei Brandverletzungen sowie eine Rauchgasvergiftung zu und wurde nach der Erstversorgung durch Rettungskräfte des Roten Kreuzes in das Krankenhaus gebracht. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand das Gebäude, in dem Garagen und Lagerräume untergebracht waren, bereits in Vollbrand. Es gelang jedoch noch, zwei darin gelagerte Gasflaschen in Sicherheit zu bringen, die dann aus sicherer Entfernung permanent gekühlt wurden. Zeitgleich wurde mit Wasser aus mehreren Tanklöschfahrzeugen begonnen, das nur wenige Meter entfernte Wohnhaus zu schützen. Die ersten Feuerwehren konnten den Einsatzort nach erfolgreicher Brandbekämpfung nach gut zwei Stunden wieder verlassen. Auf dem Dachboden noch befindliches brennbares Material wurde von einem privaten Baggerunternehmen abgeräumt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Andorf blieben für Nachlöscharbeiten noch mehrere Stunden vor Ort.



Ausgewählte Einsätze

Details und weitere Einsätze auf unserer Internet-Seite sowie auf Facebook!

Schwerer Traktorunfall auf der Hauptstraße am 8. Juli 2022

Den Schock seines Lebens - aber glücklicherweise keine schwereren Verletzungen - erlitt wohl ein junger Landwirtssohn aus Andorf am Nachmittag des 8. Juli 2022 bei einer Fahrt mit dem Traktor mit angehängtem und mit Getreide voll beladenem Anhänger. Aus noch ungeklärten Umständen wurde auf der - auf Höhe des Kindergartens abschüssigen - Hauptstraße mitten in Andorf die hydraulische Kippfunktion des Anhängers betätigt, wodurch der Anhänger zunächst nur Getreide verlor, dann aber wegen der fortschreitenden Schwerpunktverlagerung das Zugfahrzeug hochhob, welches sich in der Folge überschlug und auf der Seite zu liegen kam. Die Feuerwehr Andorf führte sofort Abspermaßnahmen und den Aufbau des Brandschutzes aus. Da aus dem havarierten Gespann auch Betriebsstoffe austraten, wurden auf die Fahrbahn auch Ölbindemittel aufgebracht, um deren Eindringen in die Kanalisation zu verhindern. Anschließend wurde das Getreide von der Fahrbahn verbracht. Für die Bergung des Traktors wurde der technische Zug der FF Ried im Innkreis nachalarmiert.



2022

- 48 Brandeinsätze
- 46 Transportleistungen/Logistikeinsatz
- 36 Wassertransport
- 30 Berge-, Hebe- und Transportleistung
- 27 Arbeiten nach Elementarereignissen
- 27 Straßen-, Kanalreinigung
- 26 Entfernung von Insekten, Reptilien
- 21 Binden u. Auffangen von Flüssigkeiten
- 15 Türöffnung
- 11 Unterstützung anderer Organisationen
- 11 Lotsendienst
- 10 Retten/Befreien von Menschen aus Notlage
- 9 Aufräumarbeiten nach Unfall
- 8 Beistellen von Geräten
- 7 Retten/Befreien von Menschen nach VU
- 6 Höhenarbeiten (DL/TMB/Leiter)
- 6 Pumparbeit
- 6 Tierrettung
- 5 Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)
- 3 Wasserversorgung
- 2 Freimachen Verkehrswege
- 2 Messarbeit (Temperatur, Ex, Gas, Strahlen)
- 1 Technische Einsatzleitung (Stabsarbeit, EFU)

Schwerer Verkehrsunfall auf der B137 am 19. Oktober 2022

Aus noch ungeklärter Ursache kollidierte am späten Vormittag des 19. Oktober 2022 auf der B137 eine aus Richtung Scharding kommende PKW-Lenkerin mit dem Lastzug eines Dämmstofflieferanten. Die Lenkerin wurde dabei eingeklemmt und musste - ebenso wie ein im Fahrzeug befindlicher Hund - von den Einsatzkräften der alarmierten Feuerwehren Andorf und Pimpfing aus dem schwer deformierten Fahrzeug befreit werden. Die Bundesstraße war während des Einsatzes in beide Richtungen gesperrt. Von der Feuerwehr wurde eine großräumige Umleitung eingerichtet. Nach den Rettungsmaßnahmen wurde die am Unfall beteiligten Fahrzeuge für den Abtransport durch Abschleppdienste vorbereitet, damit die Bundesstraße schnellstmöglich wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.



Wenn der Wald brennt

Große Abschnittsübung mit rund 300 Beteiligten in Andorf: **Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauberunterstützung**

Vielen ist sicher noch der große Waldbrand im Rax-Gebiet in Niederösterreich im Herbst 2021 in Erinnerung, der damals tagelang die Medien dominierte. Auch wenn für das Innviertel die Waldbrandrisiko-Karte ein mäßiges Risiko für eine ähnliche Eskalation ausweist, so ist die Entstehung eines Waldbrandes auch in unseren Breiten alles andere als abwegig: Nur wenige Tage vor der Übung konnte in Vichtenstein die Ausdehnung eines 2.000m²-Wiesenbrandes auf einen Waldbrand gerade noch verhindert werden konnte.



Grund genug jedenfalls für die Feuerwehr Andorf, sich mit einer Übung auch auf diese Gefahr vorzubereiten, zumal auch in Andorf etliche Dörfer von größeren Waldflächen umgeben sind. Bereits im Vorfeld war klar, dass - wie auch im Ernstfall - für eine derartige Übung viele Einsatzkräfte vonnöten sein würden, weshalb man daraus kurzerhand eine große Übung für alle 21 Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes Raab machte. Zudem gelang es, für diese Waldbrandbekämpfungsübung auch Hubschrauberunterstützung zu bekommen, weshalb bereits zwei Wochen vor der eigentlichen Übung ein zusätzlicher Trainingstag eingelegt wurde. Bei diesem wurden - mit Unterstützung von erfahrenen Waldbrandbekämpfern und Flughelfern der Feuerwehr St. Agatha im Bezirk Gmunden - die notwendigen Handgriffe bei Einsätzen mit Hubschraubern besprochen und geübt.



Am Morgen des 26. März war es dann soweit: Rund 300 Beteiligte - neben zahlreichen Feuerwehrmännern und -frauen auch Einsatzkräfte von Rettung und Polizei sowie Verantwortliche des Landeskatasterschutzes, der Bezirksverwaltungsbehörde und der Gemeinde - waren in Andorf vor Ort, um sich in dieser - für das Innviertel bisher einzigartigen - Übung wertvolle Erfahrungen in der Bekämpfung eines großflächigen Waldbrandes anzueignen. Um diese möglichst realistisch zu gestalten, wurde überdies eine begrenzte Fläche von Spezialisten des Oö. Landes-Feuerwehrkommandos präpariert, um dort einen echten Flurbrand entstehen zu lassen.

Die erste Herausforderung des Tages war die Einrichtung einer funktionierenden Einsatzleitstelle, um eine reibungslose Koordination aller beteiligten Einsatzkräfte und Behörden zu gewährleisten. Hier zum ersten Mal auch mit dabei die bei der Feuerwehr neu eingerichtete - von der FF St. Willibald gebildete - Einheit zur Einsatzführungsunterstützung (EFU), welche die Einsatzleitung vor Ort mit Material und Personal unterstützte. Die Einsatzleitung oblag dem Bezirks-Feuerwehrkommandanten Alfred Deschberger. Unterstützt wurde dieser auch von allen drei anwesenden Abschnitts-Feuerwehrkommandanten sowie von Ausbildern der Oö. Landes-Feuerwehrschule, die samt deren Leiter Hubert Schaumberger angereist waren.

Danach wurden die ersten eintreffenden Feuerwehren gleich damit beauftragt, mit dem Aufbau der Zubringerleitungen zu beginnen, da es sich im Übungsgebiet in den höher gelegenen Ortschaften Lichtegg und Haula um bekannt löschwasserarme Gegenden handelt. Als Löschwasserentnahmestellen dienten dabei der fast drei Kilometer entfernte Pramfluss im Ortszentrum sowie ein etwa halb so weit entfernter Bach in der Nähe des Freilichtmuseums Brunnbauerhof, sodass für die Löschwasserförderung nicht nur die Steigung, sondern auch die Länge eine Herausforderung darstellte. Eine wertvolle Hilfe als Puffer war zudem der Abrollbehälter der Feuerwehr Braunau, die dankenswerterweise ebenfalls an dieser Großübung teilnahm.

Am Ort des Geschehens waren die Übungsteilnehmer schließlich mit zwei Einsatzszenarien konfrontiert: Zum einen der reale Flurbrand und zum anderen der Brand in einem Waldstück im unwegsamen und steilem Gelände. Letzteres war der Grund dafür, dass schwereres Gerät und das Löschwasser mit Hubschrauberunterstützung zu den Einsatzkräften transportiert werden musste. Hier galt es, die beim Trainingstag erlernten Handgriffe, wie etwa die Vorbereitung der Lastennetze oder das Befüllen der Löschwasserbehälter des Hubschraubers, anzuwenden und zu üben.

Nicht weniger spannend war schließlich auch die Brandbekämpfung selbst, wenngleich sich diese im Ernstfall ungleich schwieriger gestalten wird, da hier mit tagelangem, schweißtreibendem Arbeiten zu rechnen ist. Aber auch bei dieser Großübung konnte erst nach gut sechs Stunden „Brand aus“ gegeben werden, weil man allen beteiligten Einsatzkräften die Möglichkeit geben wollte, an allen Stationen mitzuwirken. Ein wichtiger Punkt war daher auch die Versorgung der im Einsatz stehenden Männer und Frauen mit Essen und Getränken.

Etwa gegen Mittag wurde dann auch noch eine Lagebesprechung mit der behördlichen Einsatzleitung und der Feuerwehreinsatzleitung samt allen Abschnittsverantwortlichen durchgeführt, um die Situation zu evaluieren.

Der Kommandant der Feuerwehr Andorf Christoph Schaschinger, Landes-Feuerwehrkommandant-Stv. Michael Hutterer sowie Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger und Abschnitts-Feuerwehrkommandant Norbert Haidinger zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf der Übung und dankten abschließend allen Beteiligten für die Mitwirkung bei dieser nicht alltäglichen Großübung, der übrigens auch die für die Feuerwehren zuständige Landesrätin Michaela Langer-Weninger die Ehre gab.



145 Jahre FF Andorf - Fest mit Segnung des Tanklöschfahrzeuges, der Tragkraftspritze und des Katastrophenschutzlagers

In einer großen Festveranstaltung am 30. April 2022 fasste die Feuerwehr Andorf gleich mehrere freudige Anlässe zusammen: Zum einen wurde das 145-jährige Bestehen der Wehr gefeiert und zum anderen konnte endlich auch die Segnung des bereits 2021 angeschafften, neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA-B 4000 durchgeführt werden. Gesegnet wurden überdies auch eine von der Fa. Josko finanzierte Tragkraftspritze samt Schlauchmaterial auf Rollcontainern sowie das überwiegend in Eigenregie und mit Unterstützung der lokalen Wirtschaftstreibenden erbaute Katastrophenschutzlager beim Einsatzzentrum. Die Segnung wurde von Dechant GR Mag. Erwin Kalteis durchgeführt.

Kommandant Christoph Schaschinger konnte zu diesem Fest zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Behörden und Einsatzorganisationen begrüßen, u.a. Abg. zum NR August Wöginger, Bürgermeister Karl Buchinger, Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger, Abschnitts-Feuerwehrkommandant Norbert Haidinger u.v.a. Ganz besonders

freute ihn aber, dass fast dreißig Abordnungen von den umliegenden Feuerwehren zum Fest erschienen sind, sodass am Ende des offiziellen Festaktes ein beeindruckend langer Festzug gebildet werden konnte, der neben der Marktmusikkapelle Andorf auch von der Musikkapelle Zell an der Pram angeführt wurde. Sogar eine Abordnung der Südtiroler Partnerfeuerwehr St. Vigil in Enneberg gab der Feuerwehr Andorf mit ihrem Besuch die Ehre.

Im Anschluss an den Festakt, bei dem Kommandant Christoph Schaschinger einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der jüngsten Anschaffungen sowie auf 145 Jahre Feuerwehr Andorf gab, folgte der gemütliche Teil im Festzelt direkt beim Einsatzzentrum. Die Feuerwehr Andorf bedankt sich bei den zahlreichen Unterstützern aus der Wirtschaft und bei den freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, insbesondere auch bei der Fa. Edwin Pimiskern für die Zurverfügungstellung des angrenzenden Platzes zur Abhaltung des Festaktes!



**Festwochenende
30. April / 1. Mai**

Maifest

Endlich wieder!

Pandemiebedingt musste das beliebte Maifest der Feuerwehr Andorf ja in den beiden vorangegangenen Jahren entfallen, am 1. Mai 2022 war es jedoch endlich wieder soweit: Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Feuerwehr Andorf, sie mit einem Besuch beim Maifest zu unterstützen. Und geboten wurde neben den kulinarischen Genüssen wie Kistensau, Hendl oder Steckerlfisch auch heuer wieder einiges: Eine Fahrzeug- und Geräteschau im angrenzenden Gelände der

Fa. Pimiskern, das dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurde, eine Tombola mit tollen Preisen und für die Kleinsten eine Feuerwehrehüpfburg und Kinderschminken. Die Feuerwehr Andorf dankt allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Sponsoren für die Unterstützung. Großer Dank gilt auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern in und außerhalb der Feuerwehr, die die Durchführung der Veranstaltung möglich gemacht hatten.



Wettkampf auf der Pram

30. Bezirks-Wasserwehrleistungs- bewerb in Andorf

Premiere und Jubiläum beim Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb am 28. Mai 2022 in Andorf: Der 30. Wasserwehrleistungsbewerb des Bezirkes Schärding, der nach zweijähriger Pause endlich wieder abgehalten werden konnte, durfte nicht nur mit einem Jubiläum, sondern auch gleich mit einer Premiere aufwarten: Es war dies nämlich der erste Bezirksbewerb, der nicht auf Donau oder Inn ausgetragen wurde, sondern erstmals auf der Pram, mitten im Ortszentrum von Andorf! Möglich macht dies der etwas breitere Flusslauf vor der Wehranlage im Norden der Pramtalgemeinde.

Die Lage im Ortszentrum erwies sich zudem ob der kurzen Wege als ideal. Das Wetter und die gelungene Organisation durch die ausrichtende Feuerwehr Andorf taten ihr Übriges, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer perfekte Bedingungen an diesem Wettkampftag vorfanden, wenngleich dieser von ihnen einiges abverlangte. Denn die - mit einer Hochwassersit-

uation vergleichbare - geringe Strömung an diesem Abschnitt der Pram erforderte beim Rudern ein Mehr an Kraft. Ein Zufallssieger war daher kaum zu erwarten.

Mehr als 100 Zillenbesetzungen in den verschiedenen Wertungsklassen sowie 9 Teams der Feuerwehrjugend waren zum Bewerb in Andorf angetreten, bei dem es nicht nur galt, die Strecke in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren, sondern auch keine Fehler zu machen. Am besten gelang dies den Zillenbesetzungen der Feuerwehr Engelhartzell, die fünf der acht Wertungsklassen für sich entscheiden konnten und dafür am Ende auch den eigens angefertigten Mannschaftspreis entgegennehmen durften. Zwei Wertungen konnte die FF Schärding für sich verbuchen, eine die FF Wesenufer. Bei der Jugend waren die Teams der FF Vichtenstein eine Klasse für sich, beide Wertungen gingen an sie.

Während des Bewerbes, der sich über den ganzen Tag erstreckte, wurden die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Feuerwehr Andorf verköstigt. In einer feierlichen Schlussveranstaltung, der zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und aus dem Feuerwehrwesen beiwohnten, konnten die siegreichen Zillenbesetzungen schließlich die Pokale und Urkunden in Empfang nehmen. Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger freute sich mit ihnen und dankte in seiner Ansprache nicht nur ihnen, sondern auch dem Bewerterteam unter der Leitung von Hauptamtswalter Harald Gadermayr sowie der Feuerwehr Andorf unter Kommandant Christoph Schaschinger für die Ausrichtung des Bewerbes.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, besonders jenen aus den Reihen der Feuerwehr Andorf, die zur erfolgreichen Abwicklung der Veranstaltung beigetragen haben. Großer Dank auch an die beiden Hauptsponsoren Sparkasse OÖ und Guschlbauer Schaumrollenkönig sowie an alle sonstigen Unterstützer!



Neuanschaffungen im Jahr 2022

Die Anschaffung von neuen Gerätschaften ist für die Feuerwehren Wunsch und Pflicht gleichermaßen, damit den von Schadensereignissen Betroffenen optimal geholfen werden kann. Die Feuerwehr Andorf verzeichnete im Jahr 2022 unter anderem folgende Anschaffungen:

Eine von der Fa. Josko finanzierte Tragkraftspritze samt Zubehör sowie einen Schlauchcontainer, eine für viele Zwecke unverzichtbare zusätzliche Wärmebildkamera, von der Gemeinde finanzierte Gewässer-Ölsperren auf Rollcontainern sowie ein Spineboard, mit dem wirbelsäulenschonende Menschenrettungen durchgeführt werden können.



josko
FENSTER & TÜREN





Jugendgruppe der FF Andorf

Unser Jugendjahr begann mit einigen Jugendübungen. Im Februar veranstalteten wir einen Faschingsjugendtreff mit vielen lustigen Verkleidungen und Faschingspielen. Mitte März unterstützte unsere Jugendgruppe die Müllsammelaktion und konnte einige Säcke mit Abfall füllen. Schließlich starteten wir mit den Vorbereitungen für den Wissenstest. 14 Mädels und Jungs unserer Jugendgruppe stellten dabei ihr erlerntes Wissen unter Beweis.

Nach dem Wissenstest überraschten wir unsere Jugendmitglieder am Karsamstag mit Osternestern. Mitte April starteten wir dann mit zwei Jugendgruppen in die Bewerbungssaison. Zudem startete auch unsere neu gegründete Kinderfeuerwehr (8-9 Jahre) mit Vollgas durch. Nach einiger Vorbereitung absolvierten unsere Feuerwehrkids am 25. Juni ihren ersten Bewerb. Unser erster Bewerbsstop führte uns nach Hackendorf (St. Ägidi). Eine Woche später absolvierten unsere Mädels und

Jungs den Bezirksbewerb in Kopfing, bei dem wir einige Jugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber in Empfang nehmen konnten. Am 9. Juli besuchten wir mit einer Bewerbungsgruppe schließlich den Landesbewerb in St. Peter am Wimberg. Auch hier konnten unsere Jugendmitglieder wichtige Erfahrungen rund um das Bewerbswesen sammeln.

Am 16. Juli veranstalteten wir bereits zum zweiten Mal unser Sommernachtsfest, bei dem wir neben den Familien der Jugendmitglieder auch einige weitere Gäste begrüßen durften. Nach diesem Fest begann unsere Sommerpause.

In der letzten Sommerferienwoche starteten wir in unser eigenes Jugendlager. Jede unserer drei Jugendgruppen verbrachte zwei Tage im Naturfreundehaus in Peuerbach. Auf dem Programm standen neben einem Besuch des Ikunas und des Kletterparks in Natternbach, auch viele lustige Spiele, Stockbrot grillen und eine Übernachtung im Jugendzelt.

Nach dem Jugendlager begann unsere Übungssaison. Im Fokus stand hierbei der Erwerb von feuerwehrtechnischen Lerninhalten in verschiedenen Übungen. Neben dem richtigen Funken, Absichern einer Unfallstelle, dem richtigen Einsatz von verschiedenen Feuerlöschern, dem Aufbau einer Löschleitung und dem Kennenlernen vieler feuerwehrspezifischer Geräte, wie der Wärmebildkamera und dem hydraulischen Rettungsgerät, kam auch die Fahrzeugkunde nicht zu kurz.

Mitte November besuchten wir mit unseren Feuerwehrkids die Galaxy Rutschenwelt in der Therme Erding. Hier konnten sich nicht nur unsere Jugendmitglieder, sondern auch unser Betreuerteam richtig

„auspowern“. Zur Stärkung gab es im Anschluss im Feuerwehrhaus Schnitzel mit Pommes. Am Nikolaustag wurden unsere Mädels und Jungs wieder von ihrem Betreuerteam mit einem Nikolaussackerl überrascht.

Wir blicken auf ein erfolgreiches, spannendes und vor allem lustiges Jugendjahr zurück und freuen uns auf eine neues Jugendjahr mit unseren Feuerwehrkids!

Erprobungen und Leistungsabzeichen:

1. Erprobung: Jonas Bangerl, Sophia Engertsberger, Michael Haidinger, Vanessa Hargaßner, Marlon Hoffmann, Lena Lenzbauer-Laresser, Jonas Mayrhofer, Lina Pichler, Philipp Sageder, Tobias Schneiderbauer, Yannis Varga, Silvie Wimmeder

2. Erprobung: Olivia Thao-Nhi Nita, Nora Zachbauer

3. und 4. Erprobung: Simon Gassner, Martin Großpötl

Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen:

Bronze: Gabriel Grüneis-Wasner, Marlon Hoffmann, Yannis Varga, Thomas Wimmeder

Silber: Jonas Breidt, Sophia Engertsberger, Simon Gassner, Martin Großpötl, Fabian Hörl, Niclas Kreuh

Wissenstestabzeichen:

Bronze: Sophia Engertsberger, Michael Haidinger, Marlon Hoffmann, Lena Lenzbauer-Laresser, Jonas Mayrhofer, Lina Pichler, Philipp Sageder, Tobias Schneiderbauer, Yannis Varga, Silvie Wimmeder

Silber: Maximilian Mayer, Olivia Thao-Nhi Nita, Nora Zachbauer

Gold: Simon Gassner, Martin Großpötl



Die Freiwillige Feuerwehr Andorf
wünscht allen ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr 2023!

Wir bedanken uns bei allen jenen, die uns im vergangenen Jahr wohlwollend unterstützt haben! Bitte beachtet - auch in unserem Sinne - die nebenstehenden Brandschutztipps.

Wir bitten um eure Unterstützung!

Wir würden uns freuen, wenn die Anerkennung unserer Leistungen für die Andorfer Bevölkerung in einer **Spende an die Feuerwehr Andorf** Ausdruck finden könnte. Diesem Jahresbericht liegt daher ein Zahlschein bei. Insbesondere wenn keine Gelegenheit bestand, bei der Haussammlung für unser neues Tanklöschfahrzeug zu spenden, freuen wir uns auch über einen größeren Betrag. Vielen Dank im Voraus! Sollte der Zahlschein abhanden gekommen sein: Informationen zu den Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei allen Andorfer Banken!



Bereitschaftshandy

Nicht dringliche Anfragen können jederzeit unter der unten angeführten Telefonnummer an uns gerichtet werden (jedoch keine Einsatzmeldungen, ausschließlich nicht dringende Anliegen an die FF Andorf, z.B. Wespennest, Kanalspülung, etc.).

0677 / 62 84 89 40

Bei Notfällen aber immer 122 anrufen!

Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

Die FF Andorf organisiert jedes Jahr im Herbst eine Feuerlöscherüberprüfung, bei der man Feuerlöscher auf ihre Funktionstüchtigkeit prüfen lassen kann. Wir bitten alle Hausbesitzer, regelmäßig zu kontrollieren, ob das 2-jährige Prüfintervall bereits abgelaufen ist.



Altes zuhause?

Die Erinnerung an die eigene Geschichte ist uns wichtig. Die Feuerwehr Andorf sucht daher jedwede Dokumente bzw. Dinge aus früheren Zeiten, welche einen Bezug zur Feuerwehr Andorf aufweisen (Fotos, Berichte, alte Medaillen, Geräte, etc.). Wir würden uns über eine Zurverfügungstellung oder über Fotos davon sehr freuen!



FF Andorf im Internet

In diesem Jahresbericht kann selbstverständlich nur über einen Bruchteil der Aktivitäten der FF Andorf berichtet werden. Umfassende Informationen sind stets auf unserer Homepage bzw. auf unserer Facebook-Seite zu finden:

www.ff-andorf.at

www.facebook.com/FFAndorf



Brandschutztipps der Feuerwehr

Aufklärung der Angehörigen und Kinder, welche Maßnahmen bei einem Brand zu treffen sind.

Stehen der Adventkranz bzw. das Friedenslicht auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?

Stehen der Adventkranz, das Friedenslicht oder der Christbaum in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien?

Ist das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser besprüht worden?

Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf - Am besten mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee.

Steht der Christbaum kippfest (Verwendung eines stabilen, ev. mit Wasser gefüllten Ständers)?

Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem, brennbarem Weihnachtsschmuck? Besondere Vorsicht bei Spritzkerzen.

Stehen ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser gefüllt oder ein Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite?

Sind Partydekorationen gut befestigt und von eventuell brennenden Kerzen bzw. anderen offenen Feuerquellen weit genug entfernt angebracht?

Besteht genügend Freiraum für Fluchtwege?

Sind die Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufgestellt?

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige
Feuerwehr 4770 Andorf
F.d.l.v.: Kdt. Christoph
Schaschinger, E-Mail:
10202@sd.ooelfv.at
Internet: www.ff-andorf.at
Gestaltung: Christian Himsel

Gruppenfoto 2022



Leider meinte es der „Wettergott“ beim Florianiamt am Abend des 6. Mai 2022 nicht gut mit uns. Wir ließen es uns aber - gerade im Jubiläumsjahr - trotz Regens dennoch nicht nehmen, uns vor unserem schönen Marktgemeindeamt für ein neues Gruppenfoto aufzustellen.

Vorführung des Bohrlöschgeräts „Drill-X“

Andorf war am Samstag, den 8. Oktober 2022 Schauplatz einer Präsentation des neuen Bohrlöschgeräts „Drill-X“, das vor allem bei schwer zugänglichen Bränden, wie etwa bei Dachstuhlbränden eingesetzt werden kann. Letzteres prädestiniert daher vor allem Feuerwehren mit Hubrettungsfahrzeugen für den Einsatz dieses Bohrlöschgerätes.



Ausgewählte Übungen und Schulungen

Details und weitere Berichte auf unserer Internet-Seite sowie auf Facebook!

Übung Menschenrettung mit Spineboard



Davon, dass das sogenannte „Spineboard“ ein äußerst hilfreiches Mittel zu einer maximal wirbelsäulenschonenden Rettung von Menschen aus Unfallfahrzeugen und sonstigen Gefahrenlagen ist, konnten sich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Andorf bereits bei einem im Vorjahr abgehaltenen rettungstechnischen Seminar überzeugen. Seit kurzem nennt nun auch die Andorfer Wehr dieses Rettungsgerät ihr Eigen und bei der Dienstagsübung am 4. Oktober 2022 wurde damit auch gleich ausgiebig geübt.



Sicherheit. Wir glauben an unsere Helfer, die rund um die Uhr für ihre Mitmenschen im Einsatz sind.

www.sparkasse-ooe.at

f t i @

SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich

Einsatzsplitter 2022

Dieser Überblick stellt selbstverständlich nur eine kleine Auswahl der insgesamt etwa 363 Einsätze des Jahres 2022 dar, soll aber trotzdem Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Andorf.

16. Jänner 2022: Kaminbrand, Lichtegg



19. April 2022: Schwerer Verkehrsunfall, B137 - Höhe Fa. Rothner



8. Juli 2022: Traktorunfall, Hauptstraße



14. Juli 2022: Gebäudebrand nach Funkenflug, Oberndorf



22. August 2022: Schwerer Verkehrsunfall, B137 - Höhe Golfplatz



23. August 2022: Auffahrunfall, B137 - Höhe Teuflau



25. August 2022: Scheunenbrand, Winertsham



30. August 2022: Bergung von Diebesgut aus der Pram



31. August 2022: LKW-Bergung, Bahnunterführung Hauptstraße



19. Oktober 2022: Schwerer Verkehrsunfall, B137



1. Dezember 2022: Kellerüberflutung, Harter Straße



10. Dezember 2022: Dachstuhlbrand, Eisenbirn, Gem. Münzkirchen

